Stand: 06.11.2025 00:57:43

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18859

"Rückgang von heimischen Insekten und Vögeln stoppen - unverzüglicher Beginn der Ursachenforschung"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18859 vom 08.11.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/20422 des UV vom 30.11.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/20868 vom 22.02.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 124 vom 22.02.2018



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.11.2017 **Drucksache** 17/18859

## **Antrag**

der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU

Rückgang von heimischen Insekten und Vögeln stoppen – unverzüglicher Beginn der Ursachenforschung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert

- zu berichten, welche belastbaren Erkenntnisse zu einem Rückgang der Insekten- und Vogelarten und deren Populationen in Bayern sowie zu möglichen Ursachen vorliegen und
- zu prüfen, wie ein Insektenmonitoring sowie eine fundierte Ursachenforschung betrieben werden können und welche Maßnahmen gegen den Rückgang bei Insekten und Vögeln ergriffen werden können.

Die Staatsregierung möge hierbei ebenfalls darlegen, durch welche Maßnahmen in der Bayerischen Biodiversitätsstrategie (Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern) von 2008 sowie dem Bayerischen Biodiversitätsprogramm von 2013 ein Rückgang der Insekten- und Vogelpopulationen verhindert wird und wie ggf. bestehende Umweltprogramme wie beispielsweise das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), VNP Wald, das waldbauliche Förderprogramm WALDFÖPR, das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) oder die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) besser genutzt oder angepasst werden können, um dem entgegenzuwirken.

#### Begründung:

Eine Studie, die niederländische, deutsche und britische Wissenschaftler vor kurzem in der Fachzeitschrift "Plos one" veröffentlicht haben, kommt zu dem Ergebnis, dass die Zahl der fliegenden Insekten in weiten Teilen Deutschlands dramatisch abgenommen habe. Dies ist der erste wissenschaftliche Hinweis darauf, dass es tatsächlich ein allgemeines Insektensterben geben könnte.

Der Langzeitstudie zufolge ist die Masse der Insekten in Deutschland seit 1989 dramatisch geschrumpft. An 63 Orten in Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Rheinland-Pfalz – allesamt Schutzgebiete, aber mit unterschiedlichen Schutzregimen – verzeichneten die Forscher im Zeitraum 1989 bis 2015 einen Rückgang um durchschnittlich 76 Prozent. Die Wissenschaftler kamen zu diesem Ergebnis, nachdem sie den Inhalt von Insektenfallen über Jahre hinweg systematisch ausgewertet hatten. Die Ursachen für den deutlichen Rückgang der Insekten konnten die Wissenschaftler jedoch noch nicht eindeutig ermitteln.

Insekten sind Bestäuber einer großen Anzahl von Wildpflanzen und dienen selbst als Nahrungsquelle für andere Tierarten. Ein drastischer Rückgang der Insekten hätte demnach verheerende Auswirkungen auf die Biodiversität.

Deswegen sollte die Staatsregierung darüber berichten, wie es um die Situation der Insekten im Freistaat Bayern bestellt ist. Die Ursachen für den wahrscheinlichen Rückgang der Insekten müssen schleunigst ermittelt werden, damit die richtigen Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Dabei sind die vorhandenen Instrumente für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern vordringlich einzusetzen.

Ebenfalls deutlich rückläufig ist nach Auskunft des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) die Anzahl der Vögel. Zwischen 1998 und 2009 habe es einen deutlichen Verlust an Brutpaaren gegeben, insbesondere bei bekannten Vogelarten wie dem Star, der Feldlerche und dem Feld- und Haussperling. Ein Zusammenhang mit dem deutlichen Rückgang der Insekten scheint offensichtlich. Mehr als die Hälfte aller Vogelarten ernähren sich von Insekten.

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.11.2017 Drucksache 17/20422

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Drs. 17/18859

Rückgang von heimischen Insekten und Vögeln stoppen - unverzüglicher Beginn der Ursachenforschung

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Tanja Schorer-Dremel**Mitberichterstatter: **Florian von Brunn** 

#### II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 30. November 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Dr. Christian Magerl** Vorsitzender



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

22.02.2018 Drucksache 17/20868

## **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU

Drs. 17/18859, 17/20422

Rückgang von heimischen Insekten und Vögeln stoppen – unverzüglicher Beginn der Ursachenforschung

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- zu berichten, welche belastbaren Erkenntnisse zu einem Rückgang der Insekten- und Vogelarten und deren Populationen in Bayern sowie zu möglichen Ursachen vorliegen und
- zu prüfen, wie ein Insektenmonitoring sowie eine fundierte Ursachenforschung betrieben werden können und welche Maßnahmen gegen den Rückgang bei Insekten und Vögeln ergriffen werden können.

Die Staatsregierung möge hierbei ebenfalls darlegen, durch welche Maßnahmen in der Bayerischen Biodiversitätsstrategie (Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern) von 2008 sowie dem Bayerischen Biodiversitätsprogramm von 2013 ein Rückgang der Insekten- und Vogelpopulationen verhindert wird und wie ggf. bestehende Umweltprogramme wie beispielsweise das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), VNP Wald, das waldbauliche Förderprogramm WALDFÖPR, das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) oder die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) besser genutzt oder angepasst werden können, um dem entgegenzuwirken.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures** 

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

## **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 3, 8 und 11, die auf Wunsch der Abgeordneten bzw. der Fraktionen im Plenum am 14. März beraten werden sollen. Die Anträge betreffen die Kennzeichnungspflicht bzw. die individuelle Kennzeichnung von Polizistinnen und Polizisten.

Über die übrigen Listennummern lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen im Haus. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Fraktionslose Abgeordnete sind zurzeit nicht im Raum. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u. a. SPD Änderung der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) Drs. 17/2777, 17/20570 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u. a. SPD Gut leben in der Stadt IV Reduzierung der Abgas- und Feinstaubbelastung durch Industrieanlagen Drs. 17/16632, 17/20555 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Claudia Stamm Kennzeichnungspflicht für bayerische Polizeibeamte Drs. 17/18990, 17/20550 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

Anlage 1
zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

4.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u. a. Si Berichtsantrag zu den Drs. 17/19009, 17/207	PD Auswirkungen von Isc		,
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
5.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Bericht zu pflanzenger Drs. 17/19084, 17/205	Fraktion (BÜNDNIS 9 netischen Ressourcen	0/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Förderung von Bewäs Drs. 17/19159, 17/205	er u. a. CSU serungsprojekten	of, Angelika Schorer,	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
7.	Dringlichkeitsantrag de Josef Zellmeier u. a. u Keine Anwendung ant Drs. 17/19239, 17/207	nd Fraktion (CSU) isemitischer kuwaitisch		
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	า
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z
			_	

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)
 Individuelle Kennzeichnung von Polizisten in geschlossenen Verbänden Drs. 17/19244, 17/20548 (A)

#### der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Autobahndirektionen stärken Drs. 17/19245, 17/20602 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Klares Bekenntnis gegen die Anwendung antisemitischer Gesetze des Emirates Kuwait in Deutschland Drs. 17/19258, 17/20730 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kennzeichnungspflicht für die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Bayern Drs. 17/19264, 17/20549 (A)

### der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD Soziale Säule der EU rechtsverbindlich machen Drs. 17/19292, 17/20729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

13.				
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	Z	团	Z
14.				treibl,
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
15.	Angelika Schorer u. a. Rückgang von heimisch	chen Insekten und Vög n der Ursachenforschu	geln stoppen –	opf,
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			
16.	Dr. Christian Magerl u	eten Katharina Schulze . a. und Fraktion (BÜN nen zum Eindämmen o 123 (E)	IDNIS 90/DIE GRÜNEI	N) n Bayern
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Abschiebung in Krieg und Verfolgung – Abschiebestopp nach Syrien verlängern Drs. 17/19496, 17/20557

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

#### der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Eine Entwicklungsperspektive für die klassische Ballettausbildung in Bayern: Nachwuchsförderung zukunftssicher gestalten – ein Ballettinternat auch für Bayern!
 Drs. 17/18590, 17/20718 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kein antisemitischer Israel-Boykott nach kuwaitischem Recht in Deutschland Drs. 17/19246, 17/20733 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD
 Auf ein Anwendungsverbot antisemitischer kuwaitischer Gesetze auf europäischen Flughäfen hinwirken Drs. 17/19313, 17/20732 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z